

Mykologische Kurzmitteilungen

Brief mycological communications. Boletus 30(1): 33-45.

Abstract: Noteworthy findings of fungi are recorded from Germany.

Key words: fungi, *Arcyodes incarnata*, *Brefeldia maxima*, *Donkioporia expansa*, *Helvella fusca*, *Trechispora incisa*, *Volvariella surrecta*, Germany

ISOLDE MEINUNGER

Funde seltener Pilz- und Schleimpilzarten in Südthüringen

In einer knappen Zusammenstellung soll auf einige mittelenswerte Nachweise seltener Arten hingewiesen werden.

Trechispora incisa K. H. LARSS.

Funddaten

MTB 5633/2, Thüringer Schiefergebirge, nordöstlich Jagdshof/Sommerleite, Osthang eines Asperulo-Fagetums, ca. 550 m NN, an Ästchen und Zapfen von *Picea abies* sowie an einem Farnrhizom, 30. 10. 2000, leg. I. MEINUNGER, det. H. OSTROW, Beleg in der Sammlung H. OSTROW.



Abb. 1: Sporocarpien von *Arcyodes incarnata* auf Birkenholz (Maßstab: 2 mm, Foto: M. ECKEL).

Bemerkungen

Das Vorkommen der Art in Deutschland ist bis jetzt nicht publiziert. Der Spezialist für corticioide Pilze F. DÄMMRICH schrieb beispielsweise im vergangenen Jahr in der Zeitschrift für Mykologie, Band 72(1), S. 13 über *Trechispora incisa*: „Bis jetzt wurde diese Art in Deutschland noch nicht belegt. Es sind Funde aus Teilen Europas und den USA bekannt.“

Trechispora incisa ist durch meinen Fund aus dem Jahr 2000 für Deutschland nachgewiesen. Das Taxon wurde erst 1996 beschrieben. Der weißliche bis cremefarbene, glatte bis schwach granulose Pilz besitzt kurzstachelige Sporen. LARSSON (1996) gibt folgende Maße an: (6-)6,5-7(-7,5) x 4,5-5,5 µm. Besonders im Subiculum treten Kristallnadeln auf, die an ihren Enden gegabelt sind.

Die Art ist substratunspezifisch. Sie wurde auf Nadel- und Laubholz sowie auf krautigen Substraten (u.a. Frauenfarn) gefunden. LARSSON vermutet eine überwiegend boreale Verbreitung. Sollte dies stimmen, dürfte die Art in Deutschland vorrangig in Gebieten mit kühlem Klima auftreten (vor allem Bergland).

Arcyodes incarnata (ALB. & SCHW.) O.F. COOK

Funddaten

MTB 5533/3, Thüringer Schiefergebirge, Steinach, Vogelsberg, 610 m NN, liegender ent-rindeter *Betula*-Stamm, 24. 07. 2002, leg. et det.

I. MEINUNGER, Beleg in der Sammlung I. MEINUNGER

Bemerkungen

Es handelt sich um einen nur selten festgestellten Schleimpilz. Die Sporocarpien sind nahezu kugelig und lediglich von etwa 1 mm Durchmesser. Sie entwickeln sich dicht gerängt auf Falllaub oder liegendem Laubholz. Im Gegensatz zur Gattung *Arcyria* ist das Capillitium bei *Arcyodes* unelastisch und bildet ein Netz aus Röhren, die mit Warzen oder kleinen Stacheln besetzt sind.

Das Epitheton *incarnata* (lat.: fleischfarben) ist irreführend. Die dünne, etwas irisierende Peridie ist ocker bis gelbbraunlich gefärbt.

Brefeldia maxima (FR.) ROSTAF.

Funddaten

MTB 5532/4, Thüringer Schiefergebirge, Steinach, Parkanlage am Alten Schloss, ca. 500 m NN, großer, deutlich in Zersetzung begriffener Stumpf von *Populus x canadensis*, an Borke und Schnittfläche, 03. 11. 2004, leg. I. MEINUNGER, det. H. MÜLLER, I. MEINUNGER, conf. L. KRIEGLSTEINER, Belege in den Sammlungen I. MEINUNGER, H. MÜLLER und L. KRIEGLSTEINER.

Bemerkungen

Die auffällige Art galt in Thüringen als verschollen (SCHNITTLER & al. 2001). Der oben erwähnte Fund stellt eine Bestätigung der Existenz des seltenen Schleimpilzes für dieses Bundesland dar. Es handelt sich um den einzigen rezenten Nachweis für Thüringen, der auf-

grund tragischer Umstände (Tod von M. ECKEL, der die Bearbeitung des Fundes übernehmen wollte) für die Checkliste der Schleimpilze Thüringens unberücksichtigt blieb (MÜLLER et al. 2007).

Die Art ist bei NEUBERT et al. (2000) ausführlich beschrieben, so dass hier auf entsprechende Angaben verzichtet wird.

Dank

Für die Bestimmung von *Trechispora incisa* danke ich herzlich H. OSTROW, für die von *Brefeldia maxima* H. MÜLLER und L. KRIEGLSTEINER. M. ECKEL † verdanke ich die fotografische Dokumentation des Fundes von *Arcyodes incarnata*. Dr. P. OTTO (Leipzig) übernahm freundlicherweise die Skriptüberarbeitung und die Erstellung einer Word-Datei nach meinen hand- und maschinenschriftlichen Aufzeichnungen.

Literatur

- LARSSON, K. H. (1996): New species and combinations in *Trechispora* (Corticaceae, Basidiomycotina). Nord. J. Bot. 16: 83-98.
- MÜLLER, H., SCHNITTLER, M., SCHULZ, W., RIEMAY, K.-H. & KRIEGLSTEINER, L. (2007): Checkliste der Schleimpilze (*Myxomycetes*) Thüringens. Z. Mykol. 73(1): 111-136.
- NEUBERT, H., NOWOTNY, W. & BAUMANN, K. (2000): Die Myxomyceten Deutschlands und des angrenzenden Alpenraumes unter besonderer Berücksichtigung Österreichs. Band 3. *Stemonitales*. Gomaringen.
- SCHNITTLER, M., RIEMAY, K.-H. & SCHULZ, W. (2001): Rote Liste der Schleimpilze (*Myxomycetes*) Thüringens. 1. Fassung. Stand 10/2001. In: Rote Listen Thüringens. Naturschutzreport 18: 373-376.

Anschrift der Verfasserin:

ISOLDE MEINUNGER, Schottland 16c, D-96523 Steinach

VOLKER HALBRITTER

Seltene Moorpilze aus dem böhmischen Erzgebirge

In der Kammlage des westlichen Erzgebirges auf tschechischer Seite unweit der Grenze zum Freistaat Sachsen (MTB 5641/22) befindet sich das weitgehend intakte Hochmoor „Velky

močal“. Es liegt in einer Höhe von ca. 930 m NN und nimmt eine Fläche von ca. 75 ha ein. Gesäumt von einem Gürtel aus Latschenkiefern (*Pinus mugo* ssp. *uliginosa*), gibt es zahlreiche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2007/08

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Meinunger Isolde

Artikel/Article: [Mykologische Kurzmitteilungen - Funde seltener Pilz- und Schleimpilzarten in Südthüringen 33-34](#)